

Interview mit Manuela Witt

Swiss Futurity: Tipps zur Vorbereitung auf den ersten grossen Auftritt

In den folgenden Ausgaben des Westerners werden wir euch einige Fragen zur Swiss Futurity beantworten. Wir haben dafür verschiedene Interviews mit TrainerInnen und erfolgreichen TeilnehmerInnen von der Swiss Futurity geplant und hoffen, euch einen Einblick in das Turnierleben und das Training junger Pferde zu gewährleisten.

Interview: Chiara Mark

Das Erste Interview der Serie startet mit Manuela Witt. Sie veranstaltet auch die beiden Vorbereitungskurse Halter/Longeline am 10. Juli 2021 und die In Hand Trail Clinic am 31. Juli 2021 in Richenthal. Manuela Witt ist eine erfolgreiche Trainerin in der Schweiz und startet national, wie auch international. Wir freuen uns, Manuela einige Fragen stellen zu dürfen.

Manuela Witt: Herzlichen Dank, dass ich eure Interview-Serie starten darf. Ich freue mich schon auf die bevorstehenden Kurse und die Zusammenarbeit mit der Swiss Futurity. Es ist eine tolle Gelegenheit, um junge Pferde auf die bevorstehende Karriere als Reitpferd vorzubereiten. Mit diesen Tipps wünsche ich euch und euren jungen Pferden einen guten Einstieg in die Turnierwelt.

Manuela, wann denkst du ist der ideale Zeitpunkt, um mit einem jungen Pferd das Training für die Futurity zu beginnen?

Manuela Witt: In den meisten Fällen fange ich mit der Bodenarbeit im Herbst an. Dann sind die Fohlen etwa zweieinhalb Jahre alt. In diesem Alter holen wir sie gewöhnlich von der Fohlenweide und geben ihnen genügend Zeit, um sich an ihr neues Zuhause zu gewöhnen.

Am Anfang lernen wir ihnen Grundgehorsam, Bodenarbeit, Gewöhnung an den Sattel und an das Gelände. Zeit spielt dabei keine Rolle. Dies sind wichtige Grundlagen, um die Pferde auf die Zukunft vorzubereiten. Ist das mal gesetzt, lassen wir sie über den Winter mehr oder weniger in Ruhe oder stellen sie sogar zurück auf die Weide, um mit ihren Kumpels erwachsen zu werden.

Im Frühling des darauffolgenden Jahres wird das Gelernte wieder abgefragt und das weitere Training nimmt seinen Lauf. Ich fahre die Pferde vom Boden aus und gewöhne sie so auch an Trail-Hindernisse und Longe Line. Wir nehmen sie auch als Handpferd mit ins Gelände. Das alles hängt aber ganz davon ab, wie sich die Pferde körperlich und mental entwickeln.

Dies ist meine Variante. Selbstverständlich kann man auch schon früher mit dem Training beginnen, wenn jemandem die Möglichkeit für eine optimale Aufzucht zur Verfügung steht. Wichtig ist, dass man dabei seinen gesunden Menschenverstand einsetzt und die Einheiten kurzhält. Kleine Schritte, viel positives Feedback und immer wieder lange Pausen zwischen den Einheiten, um das Gelernte zu verarbeiten, sind sehr wichtig.

Was ist die grösste Herausforderung für ein junges Pferd, welches zum ersten Mal Show-Luft schnuppert?

Manuela Witt: Das sind sicherlich mehrere Herausforderungen. Stress steht da an oberster Stelle. Das heisst der Transport und das Getrenntsein von seiner gewohnten Umgebung. Dann kommt oft dazu, dass die Besitzer ihr Pferd in solchen Stresssituationen nicht wiedererkennen, mit der Situation überfordert sind und dem Pferd keine Lösungsvorschläge anbieten können.

Wie kann man als Vorsteller oder Besitzer diese Schwierigkeiten für das Pferd möglichst geringhalten?

Manuela Witt: Da lautet das Motto «eine gute Vorbereitung». Wir haben eine Verantwortung dem Pferd gegenüber. Unser Pferd muss lernen uns zu vertrauen. Es ist unsere Pflicht darauf

zu achten, unsere Pferde nicht in Situationen zu bringen, mit denen wir als Besitzer/Vorsteller nicht umgehen können. Das heisst Situationen vermeiden, denen wir nicht gewachsen sind.

Was sind die häufigsten Fehler, welche man vermeiden könnte?

Manuela Witt: Aus meiner Erfahrung, dass die Besitzer ihren «Youngster» nicht genügend vorbereiten. Es ist wichtig, dass man die jungen Pferde an neue Orte gewöhnt. Dass man sich Hilfe und Ideen holt, wie man das Training zu Hause gestalten kann. Dahinter steckt ja auch die Idee der Vorbereitungskurse, die von der SQHA Futurity organisiert werden.

An Turnieren geht es oftmals ziemlich hektisch zu. Haltet den Stress so gut es geht von euren Pferden fern. Dabei hilft auch eine frühzeitige Anreise. Investiert in eine Boxe, in der sich euer junges Pferd ausruhen und entspannen kann. Überlasst nichts dem Zufall. Plant euren Ablauf: Wann muss ich wo sein? Wie viel Vorbereitungszeit benötige ich für mich und für mein Pferd? Habt keine Angst um Hilfe zu bitten. Wir Trainer sind für euch da. Wir helfen gerne.

Hast du einen Tipp, wie man junge Pferde an einem für sie fremden Ort beruhigen kann, damit sie weniger nervös sind?

Manuela Witt: Ich denke, wenn ihr euch die obigen Tipps zu Herzen nehmt, habt ihr schon eine gute Vorbereitung und eine gute Chance, dass euer Pferd keinen Grund hat nervös zu sein. Bleibt ruhig, positiv und gelassen in Situationen, in denen ihr euer Pferd eventuell nicht wiedererkennt. Denkt immer daran, wie ihr ihm helfen könnt mit dieser Situation fertig zu

werden. Welches sind in diesem Zeitpunkt seine Bedürfnisse? Braucht mein «Youngster» gerade Bewegung? Muss ich ihn eventuell nochmals an die Longe hängen oder braucht er einfach ein bisschen Ruhe?

Jedes Pferd verhält sich da anders und hat andere Bedürfnisse. Das herauszufinden ist natürlich nicht immer einfach, besonders am ersten Turnier.

Wichtig finde ich darauf zu achten, dass die Fütterung so wenig wie möglich vom Alltag abweicht. Achtet dar-

auf, dass eure Pferde genügend trinken. Dies ist oftmals ein Problem an fremden Orten. Ich mische immer ein bisschen Apfelsaft ins Trinkwasser, um es schmackhafter zu machen.

All unsere Pferde, ob jung oder alt, bekommen einen Magenschoner. Dieser reguliert unter anderem das PH-Gleichgewicht im Magen und Darm. Gute Erfahrungen habe ich auch mit Magnesium und homöopathischen Produkten gemacht. Am besten besprecht ihr das mit eurem Tierarzt.

Und denkt daran: Mit Mut fangen die schönsten Geschichten an. In diesem Sinne alles Liebe und hoffentlich bis bald, Manuela.

Wir danken Manuela vielmals für das Interview und die spannenden Antworten. Im nächsten Interview werden wir Jennifer Brandes befragen, um einen Eindruck aus Sicht einer Teilnehmerin zu bekommen.



AQHA APHA ApHC
AUTUMN Show
 &
 SWISSFUTURITY
 MATZENDORF // SEPTEMBER 10 - 12, 2021

Bei Fragen zur Swiss Futurity könnt ihr euch gerne an die zuständigen Personen wenden:

ApHCS Verantwortliche Doris Flükiger, doris.fluekiger@swiss-futurity.ch

SPHA Verantwortliche Jennifer Brandes, jennifer.brandes@swiss-futurity.ch

SQHA Verantwortliche Chiara Mark, chiara.mark@swiss-futurity.ch

Wir freuen uns darauf, euch vom 10. bis 12. September 2021 auf den Anlagen SPORT&HORSES, Familie Friesecke und Matzendorfer Riding Sport Arena, Familie Fluri in Matzendorf begrüßen zu dürfen.

Diis Country Radio us dä Schwiiz

24/7/365

**COUNTRY RADIO
 SWITZERLAND**

Nonstop

www.CountryRadio.ch